

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, 09.04.2013
<b>Sitzungsbeginn/- ende</b>	19:00 Uhr / 22:10 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

## Anwesend:

### **1. Bürgermeister**

Wachs, Ludwig

### **Marktgemeinderatsmitglieder**

Bartl, Hildegard

Baumeister, Reinhard

Bürckstümmer, Elfriede Dipl. Psych.

Eichhammer, Albert

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Hackelsperger, Ferdinand

Hartl, Anneliese

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kraml, Hubert

Mathies, Bernd Dr.

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schmuck, Ruth

Schnagl, Johann

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Seidl-Schulz, Hermann

Wasöhr, Sieglinde

bis TOP 7 (Feuerwehreinsatz)

### **Ortssprecher**

Blabl, Walter

Schmalzl, Josef

### **Schriftführer**

Brunner, Georg

**Sachverständige**

Aunkofer, Kornelia

Bauer, Fritz

Wittmann, Wolfgang

zu TOP 1 bis 5

**Nicht anwesend:**

**Marktgemeinderatsmitglieder**

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

**Ortssprecher**

Feichtmeier, Reinhold

entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

- . Begrüßung
1. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13, Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - Gemeinsame Behandlung
  - 1.1. Änderung der Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13 (BayWa-Areal) - Billigung des Vorentwurfes - und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO Finkenstraße" (BayWa-Areal) - Billigung des Vorentwurfes
  - 1.2. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13 (BayWa-Areal); hier: Billigung des Vorentwurfes
  - 1.3. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO Finkenstraße" (BayWa-Areal); hier: Billigung des Vorentwurfes
2. Aufhebung des Bebauungsplanes "Mühlberg"
  - a) Behandlung der Anregungen
  - b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
3. Aufstellung einer Ergänzungssatzung für das Gebiet "Mühlberg"; hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
4. Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt C, Deckblatt Nr. 2" durch Deckblatt Nr. 3
5. Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule Bad Abbach; hier: Durchführung eines Verfahrens nach der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen - VOF
6. 25. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden"; hier: Meldung des Ortsteils Oberndorf
7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
8. Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2016
9. Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

<b>TOP Begrüßung</b>
--------------------------

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Herrn Josef Eder von der Mittelbayerischen Zeitung, sowie von der Verwaltung Frau Kornelia Aunkofer und die Herren Wolfgang Wittmann und Georg Brunner

Des Weiteren wird dem Gremium bekanntgegeben, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 5 abgesetzt werden sollte.

<b>TOP 1 Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13, Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - Gemeinsame Behandlung</b>
---

### Sachverhalt:

Bürgermeister Wachs schlägt vor, die Tagesordnungspunkte „Änderung der Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13 (BayWa-Areal) – Billigung des Vorentwurfes“ und „Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO Finkenstraße“ (BayWa-Areal) – Billigung des Vorentwurfes“ in der Sachverhaltsdarstellung und Diskussion gemeinsam zu behandeln.

Das Gremium spricht sich ohne formellen Beschluss für diese Vorgehensweise aus.

<b>TOP 1.1 Änderung der Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13 (BayWa-Areal) - Billigung des Vorentwurfes - und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO Finkenstraße" (BayWa-Areal) - Billigung des Vorentwurfes</b>
--

### Sachverhalt:

Mit Beschluss-Nr. 811 vom 27.11.2012 hat der Marktgemeinderat die Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 13 für das Grundstück Flur-Nr. 354, Gemarkung Bad Abbach (bestehendes BayWa-Areal), beschlossen.

Mit Beschluss-Nr. 812 vom 27.11.2012 hat der Marktgemeinderat die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO Finkenstraße“ für das Grundstück Flur-Nr. 354, Gemarkung Bad Abbach, beschlossen.

Die beiden Planentwürfe werden von Herrn Fritz Bauer vom Ing.-Büro KomPlan, Landshut, detailliert vorgestellt:

- Im Flächennutzungsplan ist die Darstellung als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel mit Tankstelle“ erforderlich.
- Im Bebauungsplan ist ebenfalls ein Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel mit Tankstelle“ festzusetzen.
- Die Erschließung des Gebietes soll hauptsächlich über die Staatsstraße ST 2143 erfolgen. Dazu ist an der Staatsstraße ein größerer Ein- und Ausfahrtsbereich auszubilden, damit das Tanken ohne Rückstau auf die Staatsstraße möglich ist. Eine weitere Verlegung des Ein- und Ausfahrtsbereiches nach Osten ist auf Grund der schwierigen topographischen Verhältnisse (Höhenunterschied von ca. 5 m) nicht möglich.

Weiterhin ist nach Aussage des Staatlichen Bauamtes eine Linksabbiegespur in den Einfahrtsbereich mit einer Querungshilfe für Fußgänger über die Staatsstraße vorzusehen. Daher ist die Festlegung eines Fußgängerweges entlang des Areals bis zur Querungshilfe erforderlich.

Durch diese Maßnahmen wird innerhalb des Gebietes ein ordnungsgemäßer Verkehrsfluss ohne Auswirkung auf die Staatsstraße ermöglicht. Die Kosten für die Querungshilfe und die Linksabbiegespur werden vom Investor übernommen.

- Die Verkaufsfläche wird auf 1.650 m<sup>2</sup> für den Lebensmittelvollsortimenter beschränkt (angedacht waren bisher 1.750 m<sup>2</sup>). Dies wurde von der Regierung von Niederbayern als Höchstgrenze festgelegt. Von der Regierung von Niederbayern wurde weiterhin darauf hingewiesen, dass ein Discount-Lebensmittelmarkt in Bad Abbach nicht mehr angesiedelt werden sollte, da dies zu einem Verdrängungswettbewerb führen würde.
- Die GRZ liegt bei 0,8 und die GFZ bei 0,4. Die Wandhöhe wird auf 6,50 m beschränkt. Als Dach ist ein Flachdach bzw. ein flaches Pultdach (7° Neigung) zulässig. In der GRZ von 0,8 seien neben der Bebauung auch die Verkehrsflächen und die Stellplätze lt. BauNVO enthalten.
- Weiterhin sind die Standorte für die Werbepylone im Bebauungsplan festgelegt, um Auswirkungen auf den Straßenverkehr verhindern zu können.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Es solle auch eine Linksabbiegespur an der Finkenstraße geschaffen werden. Auf die Situation bei der Goldtalstraße wird hingewiesen. Die Kosten für die weitere Linksabbiegespur sollen vom Investor getragen werden.
- Es wird kritisiert, dass der Beschluss Nr. 812 des Marktgemeinderates vom

27.11.2012 nicht die Meinung des Gremiums wiedergebe.

Dem wird entgegnet, dass jedem Marktgemeinderatsmitglied das Protokoll zur Verfügung gestellt worden ist und keine Einwände gegen das Protokoll erhoben worden sind.

- Es wird angeregt, den geplanten Fußweg bis zur Bushaltestelle gegenüber dem Shopping-Center weiterzuführen.
- Weiterhin wird angeregt, die Bushaltestelle nach Westen in den Bereich der Querungshilfe zu verlegen.

Hier wird darauf hingewiesen, dass dies nach Auffassung des RVV nicht sinnvoll sei, da die Bushaltestellen beim Shopping-Center sehr gut angenommen werden und durch die Verlegung zum einen die Wege für die Bevölkerung weiter werden und zum anderen die Bushaltestelle zu nahe an der Bushaltestelle in der Römerstraße liegen würde.

Trotz dieser Stellungnahme sollen mit dem RVV nochmals Gespräche aufgenommen werden.

- Eine Teilfläche solle für eine andere Einzelhandelsnutzung genutzt werden.
- Durch die Zulassung eines weiteren Vollsortiment-Lebensmittelmarktes werde ein Verdrängungswettbewerb einsetzen, der sich auch auf die vorhandenen Betriebe und den bestehenden Wochenmarkt auswirken würde.
- Ein anderer Branchenmix wäre wünschenswert. Es wird angefragt, ob der Investor mit anderen Branchen Gespräche geführt habe.
- Die Anzahl der Stellplätze sei nicht ausreichend. Diese Aussage wird von Herrn Bauer vom Büro KomPlan unter Hinzuziehung der gesetzlichen Vorgaben als unzutreffend gesehen.
- Im Rahmenplan des Marktes Bad Abbach wurde für das Areal des ehemaligen BayWa-Lagerhauses großflächiger Einzelhandel festgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass durch eine Ablehnung des vorliegenden Konzeptes weiterhin Kaufkraft abwandern wird. Außerdem kann der Markt Bad Abbach durch die Bauleitplanung nur die städtebaulichen Rahmenbedingungen durch die Bauleitplanung schaffen.
- Die Anliefersituation an der Südseite des Gebietes solle überdacht werden. In diesem Bereich grenzt ein allgemeines Wohngebiet an, das durch den Lärm des Lieferverkehrs beeinträchtigt wird. Von Seiten des Ing.-Büros KomPlan wird darauf hingewiesen, dass für diese Situation ein Lärmschutzgutachten (Nachtanlieferungen) notwendig sein wird.

**TOP 1.2****Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13 (BayWa-Areal);  
hier: Billigung des Vorentwurfes**

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Deckblattänderung Nr. 13 zum rechtskräftigen Flächennutzungsplan des Marktes Bad Abbach und billigt den vom Ing.-Büro KomPlan, Landshut, ausgearbeiteten Entwurf in der Fassung vom 09.04.2013. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	6

**Beschlusnummer: 846**

**TOP 1.3**

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO Finkenstraße" (BayWa-Areal);  
hier: Billigung des Vorentwurfes**

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan „SO Finkenstraße“ und billigt den vom Ing.-Büro KomPlan, Landshut, ausgearbeiteten Entwurf in der Fassung vom 09.04.2013. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Bauleitplanverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	14

**Beschlusnummer: 847**

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der Beschluss als abgelehnt.

**TOP 2**

**Aufhebung des Bebauungsplanes "Mühlberg"**  
**a) Behandlung der Anregungen**  
**b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

**Sachverhalt:****a)**

Der Marktgemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 809 vom 27.11.2012 die Aufhebung des Bebauungsplanes „Mühlberg“ beschlossen.

In der Zeit vom 25.02.2013 bis 22.03.2013 fanden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die vorgezogene Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB statt.

Von der Öffentlichkeit wurden keine Äußerungen vorgebracht.

Auch die beteiligten Fachstellen und Behörden haben keinerlei Anregungen geäußert.

**b)****Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB und billigt den vom Ing.-Büro KomPlan, Landshut, ausgearbeiteten Planentwurf in der Fassung vom 09.04.2013 zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Mühlberg“ mit der integrierten Begründung einschließlich Umweltbericht. Die Planung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 848****TOP 3****Aufstellung einer Ergänzungssatzung für das Gebiet "Mühlberg";  
hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss****Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 810 vom 27.11.2012 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet „Mühlberg“ beschlossen.

Die Bauleitplanung kann im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden, d.h. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB kann abgesehen werden.

Für die Öffentlichkeit wird die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt und den



berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gegeben.

Das Ing.-Büro KomPlan stellt dem Gremium den Entwurf ausführlich vor. Er weist darauf hin, dass in der Satzung zwei Vollgeschosse mit zwei Wohneinheiten je Gebäude und zwei Stellplätze je Wohneinheit festgelegt worden sind.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Ergänzungssatzung für das Gebiet „Mühlberg“ und billigt den vom Ing.-Büro KomPlan, Landshut, ausgearbeiteten Entwurf in der Fassung vom 09.04.2013.

Die Planung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu hören.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 849**

#### **TOP 4**

**Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt C, Deckblatt Nr. 2" durch Deckblatt Nr. 3**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Wachs informiert dazu, dass bis zum Zeitpunkt der Einladung lediglich ein ernstzunehmender Interessent für das Gelände des ehemaligen Schwesternwohnheimes Interesse gezeigt hat.

Inzwischen sei die Zahl der Interessenten auf drei Investoren mit unterschiedlichen Konzepten angewachsen, so dass eine Entscheidung über die Änderung des Bebauungsplanes heute nicht sinnvoll ist.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt „Änderung des Bebauungsplanes Altstadt C – Deckblatt Nr. 2“ abzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
-----------	----

Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 0

**Beschlusnummer: 850**

**TOP 5**

**Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule Bad Abbach;  
hier: Durchführung eines Verfahrens nach der Vergabeordnung für freiberufliche  
Leistungen - VOF**

**Sachverhalt:**

Derzeit laufen die Vorplanungen für die Sanierung und evtl. Aufstockung des letzten Bauabschnittes für die Grundschule. Die Regierung von Niederbayern hält es für unabdingbar, auch für die Angrüner-Mittelschule ein Sanierungskonzept auszuarbeiten, damit letztendlich für den Bereich der Grundschule eine endgültige Aussage getroffen werden kann.

Des Weiteren sollte mit den Vertretungen der Grundschule nochmals über die Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule diskutiert werden.

Das Büro Krautloher Architekten, Waizenbach 4, 94474 Vilshofen, hat die bisherigen Sanierungsarbeiten an der Grundschule betreut. Weiterhin wurde dieses Büro im Rahmen des Konjunkturpaketes II auch mit der „Vorplanung“ für die Sanierung der Angrüner-Mittelschule beauftragt.

Die Kostenschätzung für die energetische Sanierung und die Ertüchtigung des Brandschutzes der Angrüner-Mittelschule lag im Jahr 2009 ohne Baunebenkosten bei ca. 2.650.000,00 € brutto. Nachdem das sich daraus ergebende Architektenhonorar die Grenzen der Vergabeverordnung überschreiten wird, ist ein Verfahren nach der Vergabeordnung der freiberufliche Leistungen – VOF – durchzuführen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, für die Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule ein Verfahren nach der VOF durchzuführen. Die Verwaltung soll im Einvernehmen mit der Bayerischen Architektenkammer Angebote für die Einleitung des EU-weiten Angebotsverfahrens einholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 24  
Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 0

**Beschlusnummer: 851**

**TOP 6****25. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden";  
hier: Meldung des Ortsteils Oberndorf****Sachverhalt:**

In der Sitzung am 29.01.2013 wurde das Gremium über den 25. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ informiert.

Im Ortsteil Oberndorf wurden daraufhin unter Federführung der beiden Marktgemeinderäte, Herrn Ernst Gassner und Frau Anneliese Hartl, zwei Informationsveranstaltungen (20.02.2013 und 20.03.2013) durchgeführt.

Bei der ersten Veranstaltung war auch vom Landratsamt Kelheim der zuständige Kreisfachberater, Herr Franz Nadler, zugegen, der über die Grundzüge des Wettbewerbs referierte.

Am 03.04.2013 fand eine erste Begehung mit Einbindung von Herrn Nadler in Oberndorf statt.

Die Dorfgemeinschaft hat sich bei der Versammlung vom 20.02.2013 einstimmig für die Teilnahme am Wettbewerb ausgesprochen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Ortsteil Oberndorf für den 25. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 852**

Herr Marktgemeinderat Reinhold Meny ist zum Zeitpunkt der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**TOP 7****Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013****Sachverhalt:**

Der Finanzausschuss hat sich in den Sitzungen vom 05.02.2013 und 05.03.2013 mit dem Haushalt 2013 befasst. Der Haushaltsplanentwurf wird dem Marktgemeinderat

nunmehr zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Der Haushaltsplan wird von Frau Kämmerin Aunkofer erläutert:

Das Haushaltsvolumen 2013 beträgt im Verwaltungshaushalt 15.654.098 €.

Die wesentlichen gemeindlichen Einnahmen sind:

- Schlüsselzuweisungen: 1.938.580 € Vorjahr: 1.575.000 €
- Einkommensteuerbeteiligung: 6.104.000 € Vorjahr: 5.600.000 €  
Tatsächliches Ergebnis 2012: 5.892.952 €
- Gewerbesteuer: 1.200.000 € Vorjahr: 1.500.000 €  
Tatsächliches Ergebnis 2012: 1.558.894 €  
Der Ansatz der Gewerbesteuer ist immer sehr  
vorsichtig anzusetzen;  
Beispiel: Im Januar 2013 mussten an ein  
größeres Unternehmen knapp 110.000 €  
an Gewerbesteuer zurückbezahlt werden.
- Grundsteuer: 1.120.000 €

Auf der Ausgabenseite schlagen folgende größere Ausgaben zu Buche:

- Personalausgaben: 3.469.000 €  
(Tariferhöhungen, Beförderungen,  
Höhergruppierungen, Einstellungen)
- Kreisumlage: 3.894.342 € Vorjahr: 3.625.491 €  
Die Erhöhung von 48,5 Prozentpunkte  
auf 49 Prozentpunkte verursachen Mehraus-  
gaben bei der Kreisumlage von ca. 40.000 €
- Es ist eine Zuführung in Höhe von 1.650.654 €  
an den Vermögenshaushalt geplant.
- Kinderbetreuung: 2.096.000 € Vorjahr: 1.767.000 €  
Nach Abzug des staatlichen Anteils muss  
der Markt Bad Abbach im Jahr 2013  
ca. 150.000 € mehr als gegenüber  
dem Vorjahr bezahlen

Das Haushaltsvolumen 2013 des Vermögenshaushaltes beträgt 7.872.487 €.

Die größten Investitionen 2013 seien hier genannt:

- div. kleinere Baumaßnahmen und Planungen  
im Bereich der Grundschule und Angrüner-Mittelschule 170.000,00 €
- Kindergärten, Jugendtreff 79.000,00 €
- Fertigstellung Sanierung Hebberg 535.000,00 €
- Straßenbau allgemein 400.000,00 €
- Ersatzbeschaffungen Fuhrpark Bauhof 200.000,00 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED 220.000,00 €
- Hochwasserschutz an B16 200.000,00 €
- Kläranlage 2.650.000,00 €
- Umlage an die Kaiser-Therme 300.000,00 €

Im Jahr 2013 ist somit eine Kreditaufnahme von knapp 830.000 € notwendig. Ohne die Kosten der Kläranlage wäre eine Kreditaufnahme nicht notwendig. Es könnten sogar dann knapp 300.000 € den Rücklagen zugeführt werden.

### **Freie Wähler – Herr Marktgemeinderat Josef Meier**

Die Fraktion der FW hat sich im März und April 2013 mit dem diesjährigen Haushalt befasst. Der Kämmerin, Frau Kornelia Aunkofer, und den Mitgliedern des Finanzausschusses wird für die detaillierte Ausarbeitung des Zahlenwerkes gedankt. Die Investitionsplanung kann nach Auffassung der Freien Wähler vom Gremium in dieser Form verabschiedet werden.

Das gesamte Haushaltsvolumen 2013 liegt bei 23.526.585 €.

Der Verwaltungshaushalt umfasst 15.654.098 €, der Vermögenshaushalt mit seinen Neuinvestitionen 7.872.487 €. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt liegt 2013 bei 1.650.654 €.

Die freie Finanzspanne setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.650.654,00 €
abzüglich ordentliche Tilgung	662.300,00 €
zuzüglich Investitionspauschale	98.000,00 €
ergibt die freie Finanzspanne von	1.086.354,00 €

Zum Vergleich, im Vorjahr waren es 1.096.370 €.

Der Investitionsplan sieht folgende Schwerpunkte vor:

1. Abwasserbeseitigung	2,900 Mio. €
2. Straßenbaumaßnahmen	
a. Hebergering	0,535 Mio. €
b. Allgemeiner Straßenbau	0,485 Mio. €
3. Zweckverbände	0,300 Mio. €
4. Straßenbeleuchtung	0,265 Mio. €

Um die notwendigen Maßnahmen durchführen zu können, ist eine Kreditaufnahme von bis zu 829.646 € notwendig, bedingt durch die Kostensteigerung für die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage.

Die Tilgungsleistung in diesem Jahr wird sich, wie bereits oben erwähnt, schätzungsweise auf 662.300 € belaufen. Die Hebesätze Grundsteuer A und B bleiben mit 430 v.H. gleich. Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 390 v.H. Der diesjährige Haushalt beruht auf Fakten und zeigt wie die Jahre zuvor nur eine Vorausplanung für das laufende Jahr 2013.

Konkret können Zahlen erst nach dem 3. Quartal, also frühestens Ende September 2013, zum Haushalt verwendet werden. Der erstellte Haushaltsentwurf wird in dieser Form der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und dürfte unter Berücksichtigung der vorher geschilderten Rahmenbedingungen genehmigt werden. Der Verwaltung und dem Finanzausschuss wird ausdrücklich für die geleistete Arbeit gedankt. An die Mitglieder des Marktgemeinderates ergeht der Antrag, der vorgelegten Haushaltsplanung für 2013 in dieser Form zuzustimmen.

### **CSU – Herr Marktgemeinderat Ernst Gassner**

Die CSU-Fraktion hat sich in den beiden Finanzausschuss-Sitzungen und mehreren Fraktionssitzungen mit dem Haushalt 2013 befasst.

Zu den Hebesätzen ist auszuführen, dass diese bereits über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegen. Der Ansatz der Gewerbesteuererinnahmen mit 1,2 Mio. € sei realistisch eingestuft. Das größte Wachstum bei den Einnahmen ist beim Einkommensteueranteil mit Mehreinnahmen von 0,5 Mio. € zu verzeichnen. Positiv seien die Steigerungen bei der Schlüsselzuweisung und bei der Steuerkraft anzumerken.

Die Personalkosten würden durch Höhergruppierungen und Neueinstellungen zwar steigen, liegen mit einem Anteil von 22,80 % im Vergleich zu den Gesamtausgaben im Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Die Kreisumlage wird nach Einschätzung der CSU in den nächsten Jahren auf Grund der großen Investitionen des Landkreises weiter steigen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt sei mit ca. 1,6 Mio. € in Ordnung.

Die CSU-Fraktion könne allerdings dem Haushalt 2013 aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

- Der Haushalt enthalte zum wiederholten Male eine Neuverschuldung.
- Die Nettoneuverschuldung könne nicht akzeptiert werden, auch wenn diese durch die Sanierung der Straßenbeleuchtung verursacht wird und eine Amortisation der Investitionskosten in ca. fünf Jahren zu erwarten sei.
- Weiterhin seien das VOF-Verfahren und die Sanierung der Angrüner-Mittelschule nicht in der Finanzplanung enthalten.

### **Zukunft Bad Abbach – Herr Marktgemeinderat Konrad Obermüller**

Die Fraktion der Zukunft Bad Abbach dankt der Verwaltung für das Zahlenwerk, wobei der Haushalt 2013 vor allem die Umsetzung von bereits beschlossenen Maßnahmen enthalte. Die Nettoneuverschuldung in Höhe von ca. 170.000,00 € wird sich beim derzeitigen Zinsniveau von ca. 1,0 % mit ca. 1.700,00 € Zinsen jährlich auswirken. Bei der zu erwartenden Energieeinsparung und der raschen Amortisationszeit könne dies jedoch hingenommen werden. Durch den Einsatz von neuen und stilvollen Leuchtmitteln können auch gestalterisch für den Markt Bad Abbach eine nicht unerhebliche Verbesserung erreicht werden. Die Messung einer Gemeinde könne im Übrigen nicht nur an den Zahlen und am Schuldenstand festgemacht werden. Man müsse auch die sozialen Kriterien, wie die Ausstattung der Schulen, der Kindertageseinrichtungen und der Jugendeinrichtungen, mit betrachten, die zu einer sehr guten Wohnqualität in Bad Abbach beitragen.

Die Fraktion der Zukunft Bad Abbach wird daher dem Haushalt 2013 zustimmen.

### **SPD – Frau Marktgemeinderätin Elfriede Bürckstümmer**

Frau Kämmerin Kornelia Aunkofer wird für die Erstellung des Haushaltes gedankt. Die anstehenden Investitionen in die Kläranlage und in die Modernisierung der Straßenbeleuchtung führen zu niedrigeren Unterhaltskosten. Weiterhin seien im Haushalt 2013 Positionen enthalten, die die Verantwortung für kommende Generationen berücksichtigen. Man könne den Haushalt aber auch nicht nur an den Pflichtaufgaben einer Gemeinde festmachen. Freiwillige Ausgaben für die Bücherei, das Inselbad und die umweltsozialpädagogische Erziehung im Tiergehege seien sinnvoll

angelegt.

Positiv sei weiterhin anzumerken, dass keine Ausgliederung von Tätigkeiten an private Unternehmen stattfindet und somit auch Dumpinglöhne verhindert werden können. Der Haushalt 2013 sei sehr sinnvoll und daher zustimmungsfähig.

### **Aktive Bürger – Herr Marktgemeinderat Reinhard Baumeister**

Der Haushalt 2013 sei zustimmungsfähig, ist jedoch durch viele sachliche Zwänge gekennzeichnet. Der Wunsch in die Investition in regenerative Energien könne nicht vollkommen umgesetzt werden. Die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes an der Kaiser-Therme werde sehr positiv gesehen.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Das Feuerwehrgerätehaus Lengfeld sei im Haushalt 2013 nicht enthalten. Aufgrund der niedrigen Zinsen sollte dieses Gebäude so schnell wie möglich errichtet werden.
- Für die Feuerwehr Lengfeld könne unter Umständen auch ein Teil der Halle von Herrn Alois Köglmeier genutzt werden. Dies würde erhebliche Kosten einsparen.
- Die E.ON habe angeboten, dass die Kosten für die Sanierung der Straßenbeleuchtung auch auf zwei Jahre verteilt hätten werden können. Dies sei im Haushalt 2013 nicht berücksichtigt und führe zu einer höheren Verschuldung.

### **Beschluss:**

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Marktgemeinderat folgende Haushaltssatzung:

## **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

### im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen  
und Ausgaben

mit

**15.654.098 EUR**

und

### im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen  
und Ausgaben

mit

**7.872.487 EUR**

## § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 829.646 EUR vorgesehen.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

## § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

- |   |           |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 430 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B)                              | 430 v. H. |

### 2. Gewerbesteuer

390 v. H.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

## § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

## § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	5

**Beschlusnummer: 853**



Herr Marktgemeinderat Maximilian Kefer nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt wegen eines Feuerwehreinsatzes nicht mehr an der Sitzung teil und befindet sich daher während der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**TOP 8****Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2016****Sachverhalt:**

Nach Art. 70 GO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt den dem Haushaltsplan 2013 in der Anlage beigefügten Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012 – 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	5

**Beschlusnummer: 854**

Herr Marktgemeinderat Maximilian Kefer ist zum Zeitpunkt der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**TOP 9****Verschiedenes****Einrichtung einer Nachbarschaftshilfe in Bad Abbach**

Für die Gründung einer Nachbarschaftshilfe in Bad Abbach liegt inzwischen der Bescheid über einen vorgezogenen Maßnahmenbeginn vor. Bisher haben sich noch keine Personen für die Tätigkeit bei der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe gemeldet. Die Damen und Herren des Marktgemeinderates werden gebeten, geeignete Personen vorzuschlagen. Parallel dazu wird in der Presse ein entsprechender Aufruf veröffentlicht.

## **Heilbädertour des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Das Gremium wird informiert, dass Frau Staatssekretärin Katja Hessel im Rahmen der Heilbädertour den Markt Bad Abbach am Montag, den 22.04.2013, besuchen wird. Hierbei werden u.a. behindertengerechte Zugänge von privaten und öffentlichen Einrichtungen besichtigt.

